

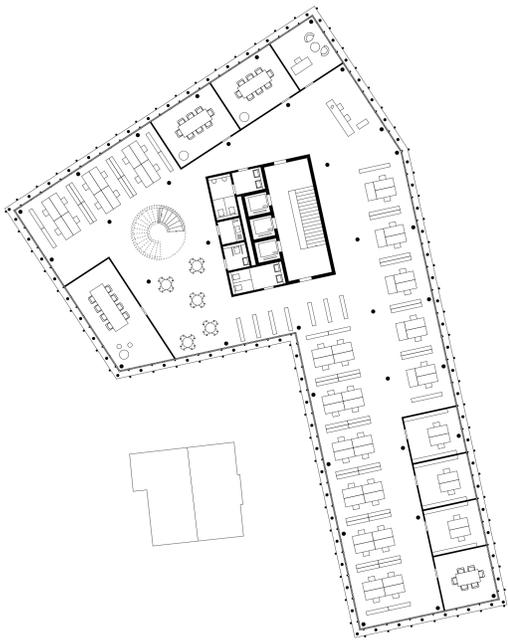
Ausdruck

Als transparentes und filigran erscheinendes Gebäude wird das architektonische Konzept der Durchlässigkeit auch in der Erscheinung des Gebäudes konsequent umgesetzt. Die leicht vorstehenden, hellen Betondecken prägen mit den fein proportionierten Kunststeinstützen den Ausdruck des Gebäudes und unterstützen die Leichtigkeit der Konstruktion. Als selbsttragende Konstruktion, welche vor die Gebäudestruktur gestellt ist, erzeugt die Fassade am Gebäude eine räumliche Tiefe und gliedert es in die Umgebung ein. Wärmtonige Metallverglasungen verleihen dem grossmassstäblichen Gebäude einen eleganten und wohnlichen Ausdruck, welcher über aussen liegende Stoffstoren verstärkt wird. Durch die filigrane Gebäudestruktur oszilliert das Gebäude in seinem Ausdruck zwischen einem abstrakten Körper und einem eleganten und einladenden Bürogebäude.

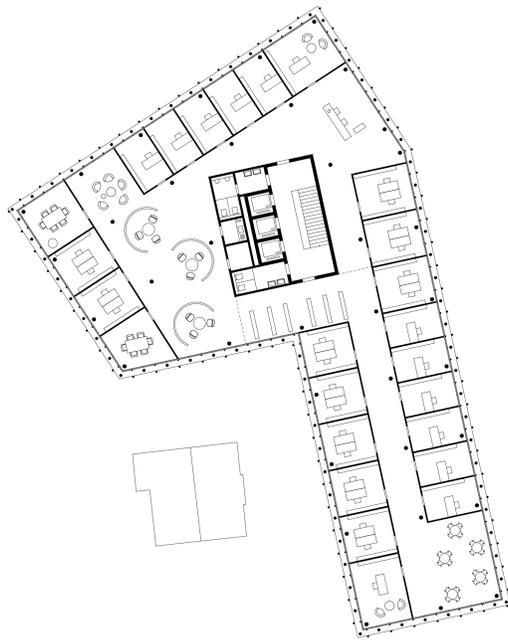
Durch die Platzierung des Gebäudes werden zwei klare Aussenbereiche definiert, welche voneinander räumlich getrennt unterschiedliche Situationen anbieten. Entlang der Strassenzüge entstehen städtische Räume, welche den Anforderungen an den Verkehrsraum entsprechen. Im Übergang zu dem hofartigen Bereich wird ein weicherer Bodenbelag vorgeschlagen, mit dem die Hoffläche bespielt wird. Die beiden historischen Bauten werden somit in ein offenes Platzgefüge eingebunden, das mit präzisen Grünflächen und Baumsetzungen ergänzt wird. Die Stimmung eines intimen städtischen Ortes mit präziser Einbindung der mittelalterlichen Bauten soll an dieser Stelle der Stadt entstehen und den Ort für die Bevölkerung zugänglich lassen. Im nördlichen Bereich des Neubaus werden die Aussenräume leicht angepasst und mit Neupflanzungen ergänzt, um dem Charakter der angrenzenden Quartiere gerecht zu werden.

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus innenliegenden Betonstützen und Stahlbetondecken. Die Stützen sind allesamt im Warmbereich angeordnet. Zugunsten einer maximalen Flexibilität wird eine Spannweite von ca. 6.00 m angestrebt. Der Erschliessungskern übernimmt durch seine massive Bauweise eine aussteifende Funktion. In den Dachgeschossen wird die Struktur durch einzelne tragende Wände ergänzt. Insgesamt wird eine Konstruktionsweise vorgeschlagen, die sich auch im Betrieb bewährt hat (geringer Unterhalt, einfache Austauschbarkeit einzelner Bauteile).

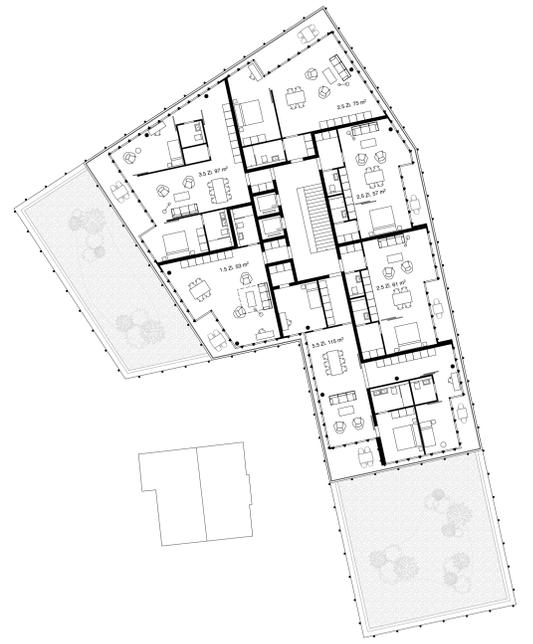
Der Energieverbrauch wird niedrig gehalten dank der kompakten Gebäudeform und der guten Wärmedämmung. Die massiven, grossflächig offenen Betondecken puffern kurzfristige Temperaturschwankungen in den Räumen und wirken dadurch ausgleichend auf das Raumklima. Sie verhindern – zusammen mit dem effizienten, und überall vorhandenen äusseren Sonnenschutz – ein Überhitzen der Räume im Sommer.



Grundriss Bürogeschoss mit Grossraumbüro 1:200
Eine Mietereinheit



Grundriss Bürogeschoss mit Einzelbüros 1:200
Möglichkeit zur Trennung in zwei Mietereinheiten



Grundriss Wohnungen 7 - 8. OG 1:200

